

## Seelower Weg im Frühling

# Balkone für den Weidenweg und die Erich-Weinert-Straße. Und Frühlingsblumen gehören natürlich dazu.

Im Mai wird es ernst im Weidenweg 30 – 33 und in der Erich-Weinert-Straße 20 – 30: Dann beginnt der Anbau der neuen Balkone. Zwar bringt er den Mietern zunächst eine Baustelle vor die Tür. Aber wenn noch vor den Sommerferien alles fertig sein wird, ist genau die richtige Zeit, das frische Balkonglück zünftig zu feiern.

Grund zur Freude wird es dann genug geben: „Wir haben uns entschlossen, nur die Hälfte der Baukosten auf die Miete umzulegen. Damit wollen wir die Belastung für die Hausbewohner im Rahmen halten,“ erläutert SEWOBA-Geschäftsführer Hans-Peter Thierfeld und fügt hinzu: „Zu den Balkonen wird es ein Starterpaket aus ordentlichen Blumenkästen, Pflanzerde und einer Grundausstattung Blumen geben – als Dankeschön dafür, dass die Mieter die Bauarbeiten vor ihrem Wohnzimmer – und an drei Tagen auch darin – ertragen haben.“

### **Ausgefeilte Zeitplanung, moderne Bautechnik und fürsorgliche Mieterbetreuung**

Einstweilen will sich die SEWOBA zusammen mit dem Seelower Architekturbüro Ripp bemühen, die Beeinträchtigung auf das Unvermeidliche zu begrenzen. Darum werden die Balkone vor der Fassade mit eigenem Fundament errichtet und die Balkontür wird mit modernster Diamant-Sägetechnik in die Fensterwand geschnitten. „Da staubt nichts und die neue Tür passt zentimeter genau in die Lücke, weiß Architekt Jens Ripp. „In der Wohnung sind dann nur noch die Heizkörper von der Fensterseite weg zu verlegen. Wohin, das wird vor Baubeginn mit den Mietern besprochen.“



Überhaupt schreibt die SEWOBA die Betreuung ihrer Mieter während der Bauphase groß: „Wir haben uns bei der Auswahl der Firmen sehr genau erkundigt, ob ausreichend Erfahrung mit Arbeiten an und in bewohnten Gebäuden vorliegt. Es kommt uns auf einen mieterschonenden Bauablauf an und auch darauf, dass die Handwerker gegenüber den Hausbewohnern den richtigen Ton treffen.“ Damit alles rund läuft, wollen die SEWOBA-Kundenbetreuer täglich in den Aufgängen nach dem Rechten sehen und auch sonst ansprechbar sein.

### **Praktische Bau-Erfahrungen für den weiteren ‚Seelower Weg‘**

Ums Gespräch wird es auch nach Fertigstellung der Balkone gehen. Hans-Peter Thierfeld: „Beim Einweihungs-Mieterfest werden wir genau zuhören, wo es im Bauablauf vielleicht doch geknirscht hat.

Fortsetzung Seite 2

### **Liebe SEWOBA-Mieter,**

**zumindest dem Kalender nach ist Winter. Und soweit sich das Seelower Wetter danach richtet, hat die SEWOBA vorgesorgt: Die Winterdienstpläne mit dem städtischen Bauhof stehen und sobald Schnee und Glätte auftreten, wird verlässlich geräumt und gestreut. Für die Einzelfälle, in denen es dabei klemmt, gelten die bekannten Hotline-Nummern: 03346 845336 (Bauhof) und 03346 8545-0 (SEWOBA).**

**Wenn dann endlich der Frühling in Seelow eingezogen sein wird (dauerhaft mehr als 5°C und kein Schnee auf Wegen und Wiesen), kann der Bauhof wie jedes Jahr zur großen Putzaktion ausrücken.**

**Hoffnungsfrohe Frühjahrsgrüße  
Hans Peter Thierfeld  
Geschäftsführer**



Fortsetzung von Seite 1

Schließlich sind Weidenweg und Erich-Weinert-Straße auch ein Probe-  
lauf für die weiteren Baumaßnahmen  
des ‚Seelower Weges‘. Dessen nächste  
Baustelle wird Am Stadion 16 sein.  
Hier sollen – ebenfalls ohne dass die  
Mieter ausziehen müssen – Haustechnik,  
Bäder und Treppenhäuser erneuert  
werden. „Da wird es noch mehr auf  
ein gutes Miteinander von Bauleuten  
und Bewohnern ankommen.“

### **kurz berichtet:**

#### **Alleskönner Fernsehkabel: Guter Rat zum „TRIPLE PLAY“**

„Triple Play“ heißt ‚Drei in einem‘  
und bedeutet beim Kabelpartner der  
SEWOBA, der PRIMACOM, dass die  
moderne Kabeldose in der Wohnung  
fit ist für Fernsehen + Internet + Telefon.  
Damit können SEWOBA-Mieter  
gegenüber drei Einzelanschlüssen  
nicht nur bei den Kosten erheblich sparen,  
sondern auch beim Kabelsalat im  
Wohnzimmer.

Technischen Rat und faire Paket-Angebote  
bietet die PRIMACOM jeden  
1. Dienstag im Monat zwischen 15.00  
und 18.00 Uhr im SEWOBA-Haus in  
der Küstriner Straße.

#### **SEPA läuft rund: Neue Regeln für den Zahlungsverkehr**

Womit sich größere Institutionen noch  
schwer tun, das haben die SEWOBA  
und ihre Mieter schon gut im Griff:  
Die neuen Europa-Regeln für SEPA\*-  
Banküberweisungen wurden jedem  
Mieter Mitte Januar mit einem Brief  
erläutert. Die wichtigste Punkte:

- Bei Überweisungen und Daueraufträgen lösen ab sofort „IBAN“ und „BIC“ die Kontonummer und die Bankleitzahl ab.
- IBAN und BIC des für den Mieter individuellen Mieterkontos wurden in diesem Brief mitgeteilt.

Für Auskünfte zu SEPA bei der SEWOBA: Frau Haase, 03346 8545-26

\* „Single Euro Payments Area“ = einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum

### **„Netzwerk Zukunft“-Praktikantin Vanessa Müller**

## **Thema: Die erste eigene Wohnung**



Vanessa Müller besucht die 9. Klasse  
des Gymnasiums auf den Seelower  
Höhen, aber in den nächsten Monaten  
wird sie einen Teil ihrer Schulzeit bei  
der SEWOBA zubringen. Als Praktikantin  
des „Arbeitskreises-Schule-Wirtschaft-  
MOL“ und des „Netzwerks Zukunft“ hat  
sie sich für Seelows größten Vermieter  
entschieden, um ein Unternehmen von  
innen kennenzulernen.

Und weil zu jedem Praktikum ein  
Praktikumsthema gehört, hat sich  
Vanessa Müller etwas ausgesucht,  
das sie demnächst auch ganz  
persönlich beschäftigen könnte:  
Wie soll die erste eigene Wohnung  
aussehen?

Begleiterin bei dieser Arbeit wird  
SEWOBA-Azubi Marie Winkler sein  
und am Ende der Zusammenarbeit  
soll ein kleiner Ratgeber zum  
Wohnstart stehen. Seine Themen:

- Wie finde ich eine bezahlbare Wohnung?
- Was muss ich beim Budget beachten?
- Wer kann mir bei der Einrichtung helfen.

Regelmäßige Berichte über  
Vanessa Müllers Praktikum auf:

[www.facebook.com/sewoba.wohnungsbaugesellschaft](http://www.facebook.com/sewoba.wohnungsbaugesellschaft)

### **Frankfurter Straße 22: Geschichte(n) gesucht !**

So wird es am Ende des Seelower  
Weges aussehen: Das alte Haus in  
der Frankfurter Straße 22, gegenüber  
dem Frankfurter Tor, wird nach  
einigen Teilsanierungen der letzten  
Jahre nun endlich von Grund auf  
schön und modern gemacht. Diese  
Zukunftsinvestition verlangt als  
Begleitung natürlich einen Blick in  
die Geschichte des Hauses.

Soviel ist davon bekannt:

- Es wurde 1912, kurz vor dem 1. Weltkrieg, fertiggestellt.
- Verzierungen im Treppenhaus lassen vermuten, dass auch die Fassade rund um die große Eingangstreppe einst mit Ornamenten geschmückt war.

Das wüsste die SEWOBA gerne:

- Hat jemand für Seelow bedeu-



tendes im Haus gewohnt?

- Gibt es Bilder aus alten Tagen, auf denen die Stuckverzierungen zu sehen sind?
- Gibt es Erinnerungen an den schönen großen Garten hinter dem Haus?

Über Hinweise an die SEWOBA freut sich: **Marie Winkler, Telefon 03346 8545-25.**



## Betriebskosten

# Wir wirtschaften mit Ihrem Geld.

**Betriebskosten sind Durchlaufposten. Die SEWOBA bezahlt aus ihnen die Rechnungen, die für die laufende Bewirtschaftung des Hauses anfallen. Es ist also anvertrautes Geld, mit dem besonders sorgfältig umgegangen werden muss.**

„Rechnungen einfach weiterreichen, das ist nicht unsere Art“, stellt SEWOBA-Geschäftsführer Hans-Peter Thierfeld fest. „Wir verhandeln hart mit unseren Geschäftspartnern und bemühen uns bei jeder Position im Interesse unserer Mieter um die auf Dauer kostengünstigste Lösung.“ Auf diese Weise konnte die SEWOBA die Hauswartkosten und den Winterdienst während der letzten drei Jahre fast stabil halten.

Andere Kostenentwicklungen gingen nicht spurlos an der SEWOBA vorbei. Beispiel Fernwärme: Die Heizkosten sind für eine durchschnittliche Dreiraumwohnung im Jahresvergleich seit 2010 von 720 € auf 960 € gestiegen. Der Grund: Die Energiepreis-Entwicklung. Ein bundesweit durchschnittlichen Privathaushalt musste von 2010 auf 2012 um rund 250



Euro mehr für Energie in allen Formen ausgeben.

Ein Blick auf die SEWOBA-Betriebskostenabrechnung zeigt:

Mit einem Anstieg von 240 € bei der Fernwärme liegt sie am unteren Rand der Entwicklung. „Das ist für uns trotzdem kein Grund zum Auszuruhen“, betont Geschäftsführer Thierfeld. „Bei allen Baumaßnahmen des „Seelower Weges“ steht die energietechnische Optimierung der Häuser immer mit auf dem Bauplan.“ Besonders freut er sich über die SEWOBA-Mieter. „Die werden nach und nach zu richtigen Energie-Spar-Füchsen. Kompliment!“

## Betriebskosten

# Gute Spartipps im Energiebüro

**Die Lage könnte kaum besser sein: Das EWE-Energiebüro befindet sich gleich um die Ecke vom Rathaus. Man erreicht es aus allen SEWOBA-Wohngebieten bequem zu Fuß.**

Und der Weg lohnt. An jedem dritten Mittwoch im Monat gibt es dort zwischen 15.00 und 18.00 Uhr informative Veranstaltungen und kompetente Ansprechpartner zu allem, was mit dem Energiesparen zu tun hat: ‚Stromfresser in der Wohnung finden‘, ‚energiebewusst heizen und lüften‘ oder ‚sparsam Auto fahren‘ ist nur eine kleine Themenauswahl. Und die SEWOBA ist mit ihren Experten regelmäßig dabei.

*Termine und Themen stehen im*

*„Energiekalender, der dieser Tage überall verteilt wird. Wer noch keinen hat, kann ihn auch in der SEWOBA abholen. Es lohnt sich.“*

### Einladung!

**Termin am 19.03.2014**

**um 15 Uhr**

**Thema: Alles rund um den Strom – Die Stromrechnung - Wer sind die Stromfresser in meiner Wohnung?**

Kommen Sie und informieren sie sich, herzlich willkommen!

EWE-Energiebüro

Thälmannstraße 9

Telefon: 03346 3079144

## Betriebskosten

# Bei den Heizkosten ist noch was möglich.

Aufmerksame Mieter haben es in der Hand: Sie können durch kluges Verbrauchsverhalten ihren Heizkosten spürbar die Zügel anlegen.

### • Wohlfühltemperatur!

Die ideale Wärme in der Wohnung liegt zwischen 19 und 22 Grad. Maßstab ist die persönliche Behaglichkeit. Pro Grad Raumtemperatur mehr ist mit etwa 6% höheren Energiekosten zu rechnen – eine Heizungsregelung mit Thermostatventilen und automatischer Nachtabsenkung helfen dabei, Energie und Geld zu sparen.

### • Kein Zimmer auskühlen lassen.

Selbst im Schlafzimmer, wo die Wohlfühl-Temperatur in der Regel niedriger ist, sollte das Thermometer nie unter 15 Grad sinken. Der Grund: An ausgekühlten Zimmerwänden kondensiert die feuchte Raumluft, und das Raumklima wird nasskalt und ungemütlich. Darüber hinaus droht Schimmelbildung.

### • Heizkörper nicht zustellen.

Die Wärme muss sich schnell und ungehindert ausbreiten können. Darum sollten die Heizkörper keinesfalls durch Möbel, Heizkörperverkleidungen oder Vorhänge verdeckt werden.

### • Lüften? Na klar – aber richtig!

Am besten und sparsamsten sind fünf Minuten Durchzug viermal am Tag – natürlich bei geschlossenen Heizkörperventilen. Bei gemäßigter Witterung kann das Stoßlüften auch länger ausfallen. Dauerlüftung durch Kippstellung der Fenster führt zu starker Abkühlung der Wände, verschwendet Energie und sollte während der Heizperiode unbedingt vermieden werden.

**Aktuelle Mietangebote****Das könnte Ihre neue SEWOBA-Adresse sein****Seelow, Am Rathaus 15**

Ab sofort frei im Stadtzentrum: Dreiraumwohnung in der 3. Etage, 59 qm Wohnfläche.  
Kaltmiete 265 €, Betriebskosten 65 €, Heizkosten 70 €.  
Für die Renovierung der Wohnung durch den Mieter entfällt im ersten Monat die Kaltmiete. Eine Kautions wird nicht fällig.

**Seelow, Bertolt-Brecht-Straße 2**

Grünblick vorne und Grünblick hinten: Zweiraumwohnung in der 3. Etage, 50 qm Wohnfläche.  
Kaltmiete 240 €, Betriebskosten 55 €, Heizkosten 55 €.  
Die Wohnung ist frisch renoviert. Deshalb ist eine Kautions in Höhe von 480 € zu hinterlegen.

**SEWOBA-Vermietung Telefon 03346 - 8545-17**

**Impressum**... mit **SEWOBA** im **DIALOG****Herausgeber & Redaktion:**

SEWOBA GmbH  
Seelower Wohnungsbaugesellschaft  
Küstriner Straße 46  
15306 Seelow  
Tel.: (03346) 8545-0  
Fax: (03346) 8545-29  
E-Mail: [info@sewoba.de](mailto:info@sewoba.de), [mieterzeitung@sewoba.de](mailto:mieterzeitung@sewoba.de)  
Internet: [www.sewoba.de](http://www.sewoba.de)

**Verantwortlich für den Inhalt (V. i. s. d. P.):**

Geschäftsführer Hans Peter Thierfeld

**Gestaltung und Realisation****Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen:**

Die Mietzeitung der SEWOBA wird kostenlos ohne Rechtsanspruch an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Seelow, dem Umland von Seelow und des Amtes Golzow verteilt.

**Auflagenhöhe:** 9.550 Exemplare**Fotos:**

SEWOBA und Paulus &amp; Partner GmbH

**Druck:**

Paulus &amp; Partner GmbH, Druckerei &amp; Verlag

**Wohnen im Oderbruch****Manschnow, Friedensstraße 72 b**

Dreiraumwohnung im 1. Stock, 60 qm Wohnfläche  
Kaltmiete 245 €, Betriebskosten 65 € und Heizkosten 65 €.  
Für Renovierung d. Wohnung durch d. Mieter im ersten Monat keine Kaltmiete.

**Golzow, Hauptstraße 65**

Dreiraumwohnung im 2. Stock, 62 qm Wohnfläche.  
Kaltmiete 266 €, Betriebskosten 65 € und Heizkosten 65 €.  
Die Wohnung ist renoviert.

**Unsere Mitarbeiter - immer für Sie da!**

Bereich	Ansprechpartner	Vorwahl Telefon 03346 -
<b>Geschäftsführung</b>		
Geschäftsführer	Hans Peter Thierfeld	8545-24
Sekretariat	Kerstin Jakobi	8545-25
	<b>E-Mail (zentraler Posteingang) <a href="mailto:info@sewoba.de">info@sewoba.de</a></b>	
<b>Finanzwirtschaft</b>		
Hauptbuchhaltung/Prokuristin	Andrea Krüger	8545-20
Allgemeine Buchhaltung für Dritte	Nadine Genzmer	8545-21
Allgemeine Buchhaltung /		
Finanz- u. Lohnbuchhaltung	Elke Bohn	8545-27
Mietenbuchhaltung	Martina Haase	8545-26
Allgemeine Buchhaltung	Sandra Pick	8545-23
Allgemeine Buchhaltung	Katrin Elsholz	8545-12
Mahnwesen	Mandy Büch	8545-15
<b>Wohnungsverwaltung</b>		
Wohnungsverwalter Bereich I	Olaf Mückeley	8545-16
Wohnungsverwalter Bereich II	Jens Glaser	8545-22
Wohnungsverwalter Bereich III	Kerstin Pilz- i.V. / Alexander Placzko	8545-14
Wohnungsverwalter Bereich IV	Norbert Hölzner	8545-19
Hausmeister	Uwe Baganz	8545-22
Azubi Immobilienkaufmann	Constantin Schütze	8545-18
Azubi Immobilienkauffrau	Marie Winkler	8545-18
<b>Vermietung</b>	Angela Lach	8545-17
<b>Bereitschafts- und Havariedienst (Notdienst)</b>		<b>0172 - 8797939</b>

SEWOBA GmbH - ihre Seelower Wohnungsbaugesellschaft ist ein kommunales Unternehmen der Kreisstadt Seelow

**Mieter - Hotline: (03346) 8545-0**